Anleitung zur Harnanalyse für practische Aerzte, Studierende und Chemiker. Mit besonderer Berücksichtigung der klinischen Medicin. Von Prof. Dr. W. F. Loebisch, Vorstand des Laboratoriums für angewandte medicinische Chemie an der k. k. Universität Innsbruck. Zweite durchaus umgearbeitete Auflage. Mit 48 Holzschnitten und 1 Farbentafel. Wien und Leipzig. Urban und Schwarzenberg. 1881.

Verfasser theilt sein Werk in folgende Hauptabschnitte:

1) Allgemeine Eigenschaften des Harns; 2) Normale Harnbestandtheile; 3) Anomale Harnbestandtheile; 4) Zufällige Harnbestandtheile; 5) Die Sedimente des Harns und 6) Verhalten des Harns bei Erkrankungen der Blase, des Nierenbeckens und der Niere. Das Buch, welches sich dem berühmten Werke von Neubauer und Vogel durchaus ebenbürtig anreicht und neben diesem das einzige, ausführliche derartige Werk ist, wird zweifelsohne in medicinischen, wie pharmaceutischen resp. chemischen Kreisen mit Freuden begrüßt werden, da es in der That ein durchaus zuverlässiger Rathgeber in der Beurtheilung des Harnes ist. Die vorliegende zweite Auflage ist gegenüber der ersten, welche vor etwa 3 Jahren erschien, ganz bedeutend erweitert worden; so ist allein der analytische Theil vermehrt worden um die Bestimmung der Gesamtmenge der feuerbeständigen Salze, die Bestimmung der metallischen Bestandtheile der Harnasche, die Bestimmung der Farbe des Harnes mittelst der Vogel'schen Farbenskala und den Nachweis der flüchtigen Fettsäuren. Den anderen Abschnitten ist eine gleiche Fürsorge zu Theil geworden, so dass Loebisch' Anleitung als auf der Höhe der Zeit stehend betrachtet werden darf.

Geseke.

Dr. Jehn.

Handbuch der organischen Chemie von Dr. F. Beilstein, Professor der Chemie am technologischen Institute zu St. Petersburg. Leipzig, Verlag von Leopold Voss 1881.

Von obigem im Archiv schon mehrfach anerkennend erwähnten Werke liegen jetzt die 6. und 7. Lieferung vor. Dieselben beginnen mit der aromatischen Reihe und besprechen die Kohlenwasserstoffe der Formel C^nH^{2n-6} , deren Chlor-, Brom-, Jod-, Fluor-, Nitro- und Nitrosoderivate; ferner die Sulfonsäuren dieser Kohlenwasserstoffe, sowie deren Amidoderivate. Ihnen folgen die Azo-, Diazo-, Diazoamidoderivate, die Hydrazine, Phenole, Sulfone und Phenolschwefelsäuren; sodann die aromatischen Alkohole und aromatischen Säuren.

Alles, was bei den früheren Besprechungen lobend hervorgehoben wurde, gilt auch für die vorliegenden Lieferungen.

Geseke.

Dr. Jehn.

Kurzes Lehrbuch der Chemie der Kohlenstoffverbindungen unter besonderer Berücksichtigung der neuesten Forschungen von Dr. Ludwig Wenghöffer, Lehrer der Chemie an der technischen Lehranstalt in Rheydt. Stuttgart. Verlag von Konrad Wittwer. 1882.

Dieses sogenannte „kurze Lehrbuch“ bildet einen sehr stattlichen Band von 756 Seiten. Es bezweckt unter Zugrundelegung der Structurtheorie ein möglichst klares Bild von dem gegenwärtigen Standpunkte der Chemie der Kohlenstoffverbindungen zu bieten. Wie sehr der Verfasser bestrebt gewesen, auch den allerneuesten Errungenschaften Rechnung zu tragen, beweist der aus-

fürliche Nachtrag, welcher die während des Druckes des Werkes zum Abschluss gebrachten Forschungen enthält.

Wer berücksichtigt, wie schwierig es ist, bei den vielen und alltäglich neuen Fortschritten, welche die organische Chemie zu verzeichnen hat, ein Werk zu schaffen, welches den Intentionen des Verfassers entspricht, muss die grosse Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit desselben rühmend hervorheben.

Wir wünschen dem Verfasser, dass die Nachfrage nach seinem Werke ein Äquivalent bilde für seine Arbeit.

Geseke.

Dr. Jehn.

Revue der Fortschritte der Naturwissenschaften. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrten von der Redaction der „Gaea“ Dr. Hermann J. Klein. Neue Folge. Zweiter Band. No. 1. Physik. Köln und Leipzig. Verlag von Eduard Heinrich Mayer. 1881.

Es liegt das zweite Heft vor, welches sich gleich dem früher (Arch. Pharm. 218, 76) besprochenen ersten ebenfalls mit den Fortschritten der Physik befasst und dieselben in klarer und leicht verständlicher Weise bespricht. Der ganze Jahrgang besteht aus sechs Heften, von denen die vier folgenden der Astronomie, Meteorologie, Chemie, Geologie, Botanik, Urgeschichte und dem Darwinismus gewidmet sein werden. Für den äusserst geringen Jahrespreis von 9 Mark ist den Freunden der Naturwissenschaften somit Gelegenheit geboten, die wichtigsten Fortschritte auf allen ihren Gebieten verfolgen zu können.

Geseke.

Dr. Jehn.

Der französisch sprechende Pharmaceut. Sammlung der französischen Bezeichnungen für alle häufiger vorkommenden Drogen; sowie der Geräthschaften, Arbeiten und Vorgänge im Laboratorium und Apotheke; der Krankheiten, Körpertheile und überhaupt der Ausdrücke und Redensarten, welche im Verkehr mit dem Publicum nothwendig sind. Zum Gebrauch für in französisch redende Länder gehende Pharmaceuten. Zusammengestellt von F. Prollius. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Lüneburg. Druck und Verlag von Heinrich König. 1881.

Der Titel giebt mehr als hinreichend ausführlich an, was das kleine Büchlein bezweckt, und dass es zur Erfüllung seines Zweckes nicht ungeeignet ist, beweist besser als alles andere der Umstand, dass es in vier Jahren 3 Auflagen erlebt hat. Der Verfasser hat im allgemeinen die von der Kritik an den beiden vorhergehenden Auflagen gemachten Ausstellungen beachtet und ausserdem das Werkchen um eine Anzahl neuer Ausdrücke vermehrt. Zu wünschen wäre es gewesen, wenn Verfasser auch die lateinischen Benennungen einer etwas sorgfältigeren Durchsicht gewürdigt hätte; grammatikalische Schnitzer wie *Cortex juglandi*, *glandulae querei*, *baccæ ribi* u. s. w. würden dann wohl vermieden sein. Von diesen kleinen, beim Zweck des Buches nicht besonders ins Gewicht fallenden Fehlern abgesehen, ist nicht zu bezweifeln, dass es besonders bei den jüngeren Fachgenossen, denen eine Stelle in der französischen Schweiz oder in einem Badeorte begehrenswerth erscheint, eine freundliche Aufnahme finden wird.

Geseke.

Dr. C. Jehn.